Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

Das verknüpfte Bild kann nicht angezeigt werden. Möglicherweise wurde die Datei verschoben, umbenannt oder gelöscht. Stellen Sie sicher, dass die Verknüpfung auf die korrekte Datei und den korrekten Speicherort zeigt.

VORLAGE Nr. 4-1001/11-LR

für die ö f f e n t l i c h e Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	18.08.2011
Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung	30.08.2011
Ausschuss für Wirtschaft	31.08.2011
Kreistag	12.09.2011

Einreicher: Landrat

Betr.: Landkreis Teltow-Fläming - eine 100%- Erneuerbare-Energie-Region

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag spricht sich für die Erreichung des Ziels aus, mittelfristig eine 100%-Erneuerbare-Energie-Region zu werden, und beschließt die Bewerbung zur Neuaufnahme und kostenlosen Mitgliedschaft bei dem gleichnamigen, vom Bund geförderten Projekt der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung Dezentraler Energietechnologien, deENet gGmbH.

Finanzielle Auswirkungen:

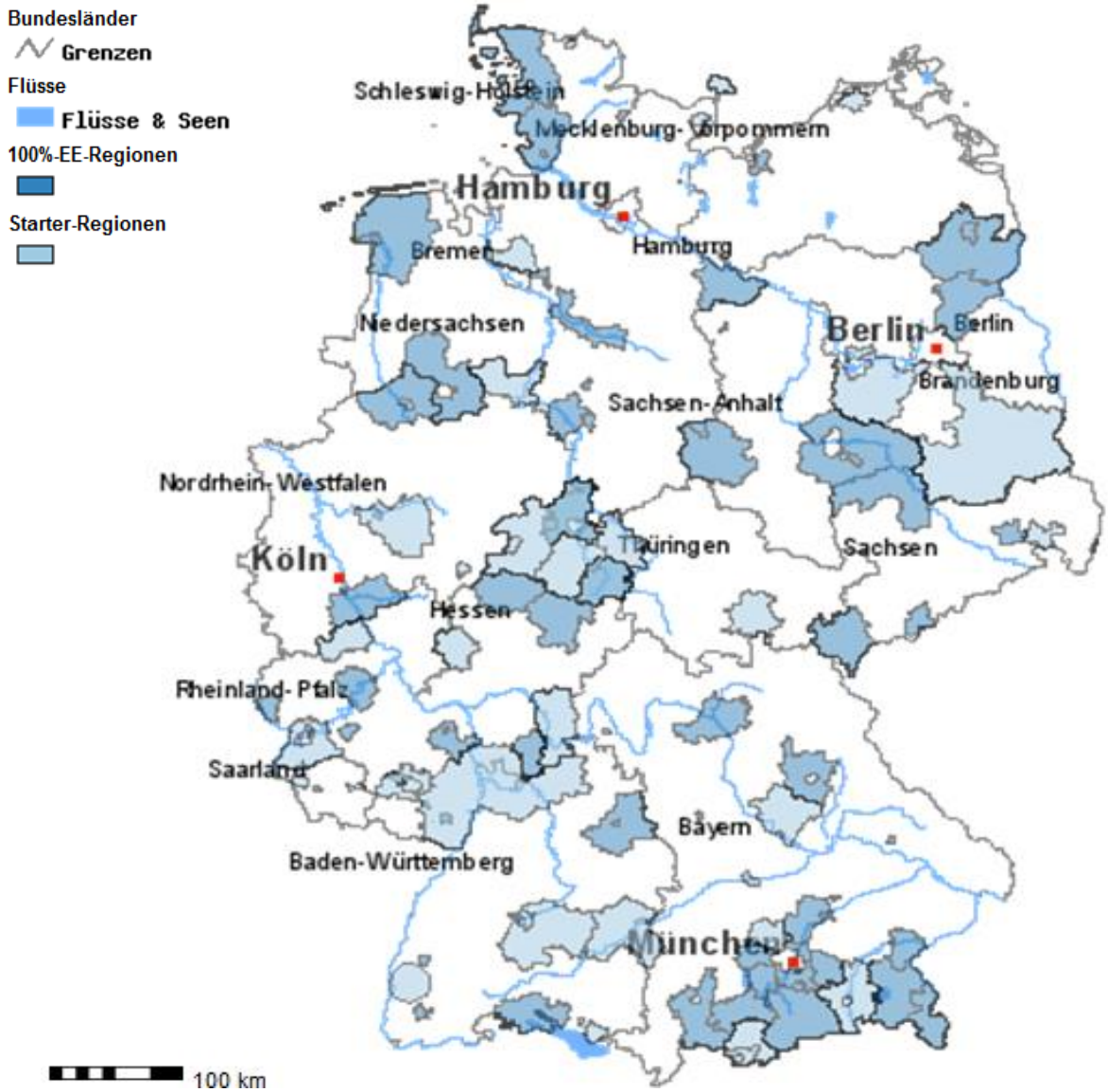
keine

Luckenwalde, den 18.11.2021

Giesecke

Sachverhalt:
Zur Unterstützung der sogenannten „Energiewende“ können neben bundesweiten Konzepten sowohl Maßnahmen auf kommunaler als auch bürgerlicher Ebene beitragen. Dazu zählen u.a. die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Steigerung der Energieeffizienz sowie die nachhaltige Nutzung einheimischer, erneuerbarer Ressourcen, wie Sonne, Wind, Biomasse und Geothermie.

Seit 2007 werden durch das Projekt „100%-Erneuerbare-Energie-Regionen“ Regionen und Kommunen identifiziert, begleitet und vernetzt, die ihre Energieversorgung auf lange Sicht vollständig auf erneuerbare Energien umstellen wollen (sogenannte „100-ee-Regionen“). In Deutschland gibt es bereits über einhundert Landkreise, Gemeinden und Regionalverbünde, die dieses Ziel verfolgen, darunter zählen im Land Brandenburg bereits die Landkreise Barnim und Uckermark. Zudem sind der Landkreis Potsdam-Mittelmark sowie die Region Lausitz-Spreewald als Starter-Region ausgewiesen. So sollte auch der Landkreis Teltow-Fläming auf der 100ee-map kein weißer Fleck bleiben.



(Quelle: www.100-ee.de)

Nachdem der Landkreis Teltow-Fläming bereits einige Prozesse, wie das Energie- und Klimaschutzprogramm des Landkreises Teltow-Fläming, angestoßen hat, stehen wir nun vor immer komplexer werdenden Aufgaben. Deutlich wird dies bspw. durch den Kreistagsbeschluss vom 14.02.2011, mit dem der Landrat gebeten wird, die Gründung eines Regionalwerkes zur prüfen sowie einen entsprechenden Maßnahmen- und Zeitplan zu erstellen. Insofern wird der Bedarf an Informationen und Unterstützung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung immer höher. Dabei spielen der gegenseitige Informationsaustausch, der Wissenstransfer und die Vernetzung bspw. mit auf diesem Gebiet bereits erfahrenen Regionen eine besondere Bedeutung bei der nachhaltigen Förderung einer regionalen Energieversorgung mit erneuerbaren Energien.

Das Projekt unterstützt engagierte Akteure in den Regionen durch Kommunikations-, Transfer- und Vernetzungsleistungen. Es wird vom Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien, deENet, durchgeführt und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert. Die fachliche Beratung leistet das Umweltbundesamt (UBA). Die Neuaufnahme von Regionen findet zweimal jährlich statt. Der nächste Aufnahmetermin ist der 01.01.2012, Bewerbungsschluss ist der 15.11.2011.

Ein Bekenntnis in Form eines Kreistagsbeschlusses zum „100 % EE-Ziel“ ist richtungsweisend für die Regionalentwicklung und das Regionalmarketing sowie die Wertschöpfung als Leitmotive der angestrebten Energiewende. Gleichzeitig bildet er die die Basis und gibt Orientierung für andere Maßnahmen im Landkreis. Neben Aspekten wie Erneuerbare Energie und Klimaschutz können durch die Teilnahme an dem Projekt zudem wirtschaftliche Effekte erzielt werden.

Während es im konventionellen Energiesystem durch den externen Energiebezug zu einem Kaufkraftabfluss aus der Region kommt, tragen dezentrale, regenerative Energiesysteme zu einer Steigerung der regionalen Wertschöpfung und damit nicht zuletzt zur Sicherung der Kaufkraft bei. Gleichzeitig fließen bspw. für die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie Investitionen in den Landkreis. Das Kapital wird in der Region gebunden, Arbeitsplätze können geschaffen bzw. durch die Einbindung des regionalen Handwerks, der Land- und Forstwirtschaft und des Baugewerbes gesichert werden. Damit verbessern sich die Lebensqualität, der höherwertige Arbeitsmarkt und das soziale Gefüge im Landkreis nachhaltig. Insbesondere durch die frühzeitige Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Planung und Ausgestaltung von Prozessen im Rahmen des Ausbaus der erneuerbaren Energien im Landkreis führt zudem zu einer höheren Akzeptanz solcher Projekte. Hierzu trägt die Mitgliedschaft beim Projekt 100%-Erneuerbare-Energie-Region bei.

Weitere Informationen auch unter: www.100-ee.de.